

Einzelplan 02 Zu Budgeteinheit 02 060:

I. Landesarchiv Nordrhein-Westfalen

I.1 Staatliches Archivwesen

Seit dem 01.01.2004 nimmt das Landesarchiv als Einrichtung nach § 14 LOG NW in NRW die Aufgaben des staatlichen Archivwesens wahr.

Das Landesarchiv besteht aus den zuvor selbständigen Staats- und Personenstandsarchiven in Brühl, Detmold, Düsseldorf und Münster sowie den drei neu gebildeten Abteilungen "Zentrale Dienste" und "Grundsatzfragen und Öffentlichkeitsarbeit" in Düsseldorf sowie "Technisches Zentrum" in Münster.

Nach § 1 Archivgesetz NW ist es Aufgabe der staatlichen Archive, Unterlagen von Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen des Landes auf ihre Archivwürdigkeit hin zu werten und die als archivwürdig erkannten Teile als Archivgut zu übernehmen, zu verwahren und zu ergänzen, zu erhalten und instand zu setzen, zu erschließen und für die Benutzung bereit zu stellen sowie zu erforschen und zu veröffentlichen.

I.2 Ressourcenbezogener Haushaltsansatz	Ansatz 2006 EUR	SOLL 2005 EUR	Differenz 2006/2005 EUR	IST 2004 EUR
Produktkosten	18 862 100,00	15 785 976,00	3 076 124,00	-,—
- Erlöse in eigener Verantwortung (ohne Steuern)	555 000,00	554 941,00	59,00	-,—
= Zuführungsbedarf	18 307 100,00	15 231 035,00	3 076 065,00	-,—
Summe Investitionsmittel:	2 516 900,00	2 025 684,00	491 216,00	-,—
Investitionsmittel LAV:	2 516 900,00	2 025 684,00	491 216,00	-,—
Summe Transfermittel:	407 800,00	331 900,00	75 900,00	-,—
Transfermittel LAV:	407 800,00	331 900,00	75 900,00	-,—
Summe Infrastrukturmittel:	-,—	-,—	-,—	-,—
Summe Projektmittel:	-,—	-,—	-,—	-,—

I.3 Kennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2006	SOLL 2005	Differenz 2006/2005	IST 2004
Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten	191,47	197,47	-6,00	-,—
Zahl der Auszubildenden	12,00	18,00	-6,00	-,—

I.4 Haushaltsvermerke

J.

II. Erläuterungen

II.1 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Ergebnis- und Wirkungskennzahlen					
Nummer	Bezeichnung	Ansatz 2006	SOLL 2005	Differenz 2006/2005	IST 2004
10	Archivgutbildung (Kosten)	4 887 200,00	4 106 604,00	780 596,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	—,—	—,—	—,—
	Zahl der Produkte (Auswahl), Zahl der zu betreuenden Dienststellen in NRW	1 314,00	1 314,00	—,—	—,—
20	Archivgutpflege (Kosten)	6 719 000,00	5 101 842,00	1 617 158,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung (Zuweisungen Dritter)	39 600,00	39 600,00	—,—	—,—
	Zahl der Produkte (Auswahl): laufende Meter Magazinregalbelegung, in lfdm.	157 500,00	155 300,00	2 200,00	—,—
30	Sicherungsverfilmung (Kosten)	620 400,00	521 334,00	99 066,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung (Zuweisung Bund)	350 023,00	350 023,00	—,—	—,—
	Zahl der Produkte (Auswahl): Anzahl der Sicherungsaufnahmen, in Stück	1 415 000,00	1 415 000,00	—,—	—,—
40	Benutzung (Kosten)	2 246 100,00	1 832 160,00	413 940,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	165 377,00	165 318,00	59,00	—,—
50	Auswertung und Forschung (Kosten)	283 900,00	205 527,00	78 373,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	—,—	—,—	—,—
60	Öffentlichkeitsarbeit (Kosten)	1 087 600,00	757 560,00	330 040,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	—,—	—,—	—,—
	Zahl der Produkte (Auswahl), Zahl der Abonnements der Zeitschrift "Der Archivar"	3 550,00	3 550,00	—,—	—,—
	Zahl der Produkte (Auswahl), Auflagenzahl bei 4 Ausgaben p.a., in Stück	4 000,00	4 000,00	—,—	—,—
70	Ausbildung (Kosten)	842 500,00	1 085 549,00	-243 049,00	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	—,—	—,—	—,—
	Zahl der Produkte	17,00	22,00	-5,00	—,—
	Stückkosten in EUR	49 558,00	36 161,00	13 397,00	—,—
	Bereinigung Personalkosten	2 175 400,00	2 175 400,00	—,—	—,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	—,—	—,—	—,—
Summe der Produktkosten		18 862 100,00	15 785 976,00	203,47	—,—
- Summe der Erlöse in eigener Verantwortung		555 000,00	554 941,00	24,00	—,—
= Zuführungsbedarf		18 307 100,00	15 231 035,00	179,47	—,—

Einzelplan 02 Zu Budgeteinheit 02 060:

II.2 Erläuterungen

Das LAV NRW ist zum 01.01.2004 gegründet worden und befindet sich noch innerhalb der Aufbauphase. Das LAV NRW ist erst im Berichtsjahr 2005 unterjährig zum 01.07.2005 in die Kosten- und Leistungsrechnung eingestiegen; insofern liegen naturgemäß keine Daten über Produktkosten und Erlöse für das Berichtsjahr 2004 vor.

Die Berechnung der Kosten und Erlöse erfolgt für 2005 durch Hochrechnung der ab dem 01.07.2005 verfügbaren Zahlen.

Für die Hochrechnung ist zu berücksichtigen, dass diese zum Zeitpunkt ihrer Erstellung auf einem geringen Erfahrungszeitraum von weniger als 5 Monaten beruht. Die Hochrechnung wird erst im Produkthaushalt 2007, der auf einen realen Erfahrungszeitraum zurückgreifen kann, betriebswirtschaftlich valide sein.

Die Erhebung zur Anzahl der Produkte und die Entwicklung von Leistungskennzahlen sind noch in Bearbeitung.

Die Ermittlung der Personalkosten im LAV erfolgt über die Erfassung des Ressourcenverzehr und der erbrachten Leistungen (Zeiten). Hierbei werden die Personalkosten über den Kostenträger als Summe der tatsächlich besetzten Stellen und Durchschnittssätze je Gehaltsgruppe einer Kostenstelle errechnet. Im KLR-System M1 sind hierzu die Gehaltsgruppen eingerichtet und Stundensätze für die Zeitaufschreibung festgelegt. Darüber hinaus erfolgt die Zuordnung der entsprechenden Gehaltsgruppen zu den Mitarbeitern.

Im Rahmen der Zeitaufschreibung werden von M1 anhand der Zuordnungen auf Kostenträger die Personalkosten berechnet. Bedingt durch dieses Verfahren werden für nicht erfasste Zeiten mithin auch keine Personalkosten ermittelt. Während der Einführungsphase musste für den Erhebungszeitraum festgestellt werden, dass noch nicht alle erbrachten Zeiten von den Mitarbeitern erfasst worden sind. Der Anteil der nicht erfassten Zeiten beträgt hierbei ca. 20 % der tatsächlichen Soll-Arbeitszeiten (Tendenz fallend), was einem zu bereinigenden Personalkostenanteil i.H.v. 2.175.400 € p. a. entspricht.

Disponibile Ausgaben konnten 2005 gem. der Mittelzuweisungen lediglich i.H.v. 70% geleistet werden. Die dadurch bedingten, verhältnismäßig geringen Sachkosten begründen die entsprechende Differenz in der Summe der Produktkosten 2006/2005. Für den Ansatz 2006 wurde von einer Mittelzuweisung i.H.v. 100% der Haushaltsansätze ausgegangen (vergl. III - Finanzbereich).

Die Differenz der bei Produkt 70 ausgewiesenen Stückkosten ergibt sich aus dem von der Anzahl der Auszubildenden unabhängigen Fixkosten.

Investitionsausgaben:

Der Investitionsbedarf Soll 2005 wird mit der Höhe der Investitionsausgaben Soll 2005 gleichgesetzt.

II.3 Strategische Ziele

Das Landesarchiv hat für 2004/2005 mit dem damals zuständigen Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport für die strategischen Ziele in diesem Zeitraum Zielvereinbarungen abgeschlossen, die Ziele für 2006 hat das Landesarchiv in den "Leitlinien des Landesarchivs für 2006" aufgestellt.

Auf der Grundlage des sich aus dem Archivgesetz ergebenden Auftrags wurden dort konkretisiert das gesamte Landesarchiv betreffende Zielsetzungen und deren Priorisierung festgeschrieben.

Wesentliches archivfachliches Ziel ist die Entwicklung einheitlicher Standards für die Behördenbetreuung, Übernahme und Bewertung von Unterlagen und die Steuerung der tatsächlichen Übernahmemenge in Umsetzung eines Beschlusses der Landesregierung vom 28.05.2002.

Wesentliche Ziele sind außerdem die Reduzierung der Rückstände im Bereich Verzeichnung und Restaurierung. Außerdem wird dem Voranschreiten der Entwicklung elektronischer Systeme durch Aufbau archivischer Vorfelddarbeit und der technischen Infrastruktur zur Langzeiterhaltung elektronischer Unterlagen Rechnung getragen.

Wegen sich verändernder Kundenerwartungen wird das Landesarchiv auch die Digitalisierung ausgewählter Bestände ebenso wie die Retrokonversion von Findmitteln fortsetzen.

Als neue Organisation wird das Landesarchiv auch weiter an seiner eigenen Stabilisierung arbeiten. Besonderes Anliegen ist die Schaffung von Transparenz und Verlässlichkeit in Haushalts- und Personalfragen. Wichtige Themen sind die Weiterentwicklung der organisatorischen Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen und der bei der dezentralen Struktur wichtigen Datenverarbeitung, die Klärung von Unterbringungsfragen sowie der Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit.

Das Landesarchiv führt auch die Maßnahmen im Bereich der Verwaltungsmodernisierung weiter. Die begonnenen Arbeiten zur Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung sowie die Steuerung über Zielvereinbarungen werden fortgesetzt und durch Aufbau eines Berichtswesens ein erforderliches Controlling eingeführt.

III	Finanzbereich	Ansatz 2006 EUR	SOLL 2005 EUR	Differenz 2006/2005 EUR	IST 2004 EUR
OG 11, 12	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	290 800	213 800	+77 000	273 157,07
OG 13	Erlöse aus Veräußerungen	-	-	-	-,—
OG 14-16	Einnahmen aus Gewährleistungen und Zinsen	-	-	-	-,—
OG 17, 18	Darlehensrückflüsse	-	-	-	-,—
HG 2	Zuweisungen u. Erstattungen mit Ausnahme von Investitionen	407 800	331 900	+75 900	256 359,51
OG 33, 34	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-,—
Summe der Einnahmen		698 600	545 700	+152 900	529 516,58
HG 4	Personalausgaben	8 760 000	8 192 300	+567 700	8 186 114,05
OG 51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 238 800	6 895 100	+343 700	6 006 857,21
HG 6	Zuweisungen und Zuschüsse	93 500	103 600	-10 100	76 129,65
HG 7	Baumaßnahmen	-	-	-	-,—
OG 81	Erwerb von beweglichen Sachen	2 516 900	3 176 100	-659 200	2 305 468,39
OG 82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	-	-	-,—
OG 83	Erwerb von Beteiligungen	-	-	-	-,—
OG 85, 86	Darlehen	-	-	-	-,—
OG 87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-,—
OG 88, 89	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-,—
HG 9	Bes. Finanzierungsausgaben	97 600	71 400	+26 200	-,—
Summe der Ausgaben		18 706 800	18 438 500	+268 300	16 574 569,30

IV	Identitätsrechnung	Ansatz 2006 EUR	SOLL 2005 EUR	Differenz 2006/2005 EUR	IST 2004 EUR
	Summe der Einnahmen :	698 600	545 700	+152 900	529 516,58
-	Durchlaufende Posten	143 600	-	+143 600	-,—
+	Bereinigung Soll-/Ist-Differenz	-	9 241	-9 241	-,—
=	Erlöse in eigener Verantwortung	555 000	554 941	+59	529 516,58
	Summe der Ausgaben :	18 706 800	18 438 500	+268 300	16 574 569,30
-	Differenz Haushaltsansatz / Zuweisungen	-	2 434 400	-2 434 400	-,—
+	Afa	366 000	291 353	+74 647	-,—
+	Zuführung Versorgungspauschalen incl. Zukunftssicherung und Nebenkosten	2 714 000	2 713 985	+15	-,—
-	Investitionsmittel	2 516 900	2 025 684	+491 216	-,—
-	Transfermittel	407 800	331 900	+75 900	-,—
-	Bereinigung Soll-/Ist-Differenz	-	865 878	-865 878	-,—
=	Produktkosten	18 862 100	15 785 976	+3 076 124	16 574 569,30
-	Erlöse in eigener Verantwortung	555 000	554 941	+59	529 516,58
=	Zuführungsbedarf	18 307 100	15 231 035	+3 076 065	16 045 052,72

IV.1 Erläuterungen zu IV. (Identitätsrechnung)

Die Differenz zwischen Ansatz (vergl. III - Finanzbereich) und Zuweisung ergibt sich aufgrund der vom Ausgabenansatz der Hauptgruppe 5 und Obergruppe 81 verringerten tatsächlichen Mittelzuweisungen und Freigabe i.H.v. nur 70% der disponiblen Ansätze. Da 2005 nicht der Haushaltsansatz sondern die tatsächliche Zuweisung im Ausgabenbereich die Summe der hochgerechneten Produktkosten (vergl. II.1 - Ressourceneinsatz) beeinflusst, wurde dies in der Identitätsrechnung entsprechend bereinigt.

AfA:

Der Wert für die AfA - Soll 2005 - beinhaltet auch die AfA für geringwertige Wirtschaftsgüter (Abgang = 14.298 Euro). Ist-Daten aus der Berechnung und Buchung der Abschreibungen für Anlagegüter und GWG liegen im LAV bis einschließlich Oktober 2005 vor. Die Hochrechnung des Solls 2005 erfolgt auf dieser Datenbasis zuzüglich geschätzter AfA für noch nicht berechnete Perioden November und Dezember 2005.

Der Wert für die AfA 2006 berücksichtigt die Abschreibung der im Zusammenhang mit der Errichtung des Technischen Zentrums Münster 2005 angeschafften Anlagengüter.

Zuführung Versorgungspauschalen incl. Zukunftssicherung und Nebenkosten

Diese beinhalten für die Beamten einen Versorgungszuschlag von 30%, die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung sowie Pauschalbeträge für Beihilfeleistungen, Fürsorgeleistungen, Umzugskosten und Trennungsschädigungen. Die Berechnung des Solls 2005 erfolgt hierbei auf Grundlage der vom LDS für den Einzelplan 14 ermittelten Personalkostendurchschnittssätze und der Anzahl der im LAV den einzelnen Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppen zugehörigen Beschäftigten mit Stand 22.11.2005.

Investitionsausgaben

Die Berechnung des Solls 2005 ergibt sich aus der Höhe der zur Bewirtschaftung zugewiesenen Haushaltsmittel in der Obergruppe 81, die in 2005 kas-senwirksam werden sollen.

Für die Investitionsausgaben 2006 wurde von einer Zuweisung i.H.v. 100% des Haushaltsansatzes der Obergruppe 81 ausgegangen.

Transfermittel

Sie beinhalten die Erstattung des Bundes für Kosten der Sicherungsverfilmung nicht bundeseigenen Kulturgutes (vergl. Haushaltsvermerk Titelgruppe 63) und Beiträge der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Kosten der Entwicklung von Werkzeugen zur Retrokonversion archivischer Findmittel (vergl. Haushaltsvermerk Titelgruppe 99).